

## Fachtagung JOBSTARTER CONNECT 2. Förderrunde

### Hamburger Modellprojekt „Ausbildungsbausteine in Hamburg“

Wilfried Kominek  
Berlin 06.08.2009



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

## Gliederung:

- Hamburger Situation
- Modellprojekt „Ausbildungsbausteine in Hamburg“ - Erprobung der Ausbildungsbausteine bei:
  - Innungen
  - Beruflichen Schulen
  - Bildungsträger



## Der Hamburger Ausbildungsmarkt im Jahr 2008

- Angebotene Ausbildungsplätze: ca. 15.000
- Schulabgänger unterhalb Abitur: ca. 10.000

Trotzdem der günstig erscheinenden Angebots-Nachfrage-Relation (ANR) ist der Ausbildungsmarkt für Hamburger Bewerber angespannt, weil 43 % der Ausbildungsplätze mit Jugendlichen (überwiegend mit höheren Schulabschlüssen) aus anderen Bundesländern besetzt werden.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB**

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten

## Das Hamburger Übergangs“system“

- **Gesamtangebot: ca. 11.000 Plätze**

*davon*

- ca. 6.100 Plätze Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen oder Maßnahmen der Arbeitsverwaltung
- ca. 3.800 Plätze teilqualifizierende Berufsfachschulen
- ca. 1.200 Plätze öffentlich geförderte Ausbildung bei Trägern



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



Neben den Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf haben auch Landeskinder mit besseren Schulabschlüssen - aber mit mittelmäßigen oder schlechten Zeugnissen - Probleme beim Übergang in Ausbildung:

Ein Schulabgänger mit höchstens Hauptschulabschluss verbleibt laut Bertelsmannstudie ( 2008) durchschnittlich 2,4 Jahre im Übergangssystem.

70 % der Ausbildungsplatzsuchenden sind Altbewerber.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



## Hamburg geht verschiedene Wege, um das Übergangssystem zu optimieren:

- *Übergangsmangement auf strategischer Ebene*  
Arbeitsverwaltung, Landesbehörden und Wirtschaft arbeiten an einer kohärenten Förderlandschaft
- *Übergangsmangement auf operativer Ebene*  
Ausbau der Berufsorientierung durch Berufswegeplanung und Einsatz von Bildungsbegleitern
- *Bessere Verwertung* der im Übergangssystem erworbenen *beruflichen Qualifikationen* durch z.B. Qualifizierungs- und Ausbildungsbausteine



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

Der Einsatz von Qualifizierungsbausteinen ist mit den Kammern durch eine Rahmenvereinbarung geregelt (Qualität und Umfang der Bausteine, Anerkennungsverfahren, Dokumentation, etc)

Schauen Sie doch selbst, vielleicht finden Sie Anregungen für Ihr Projekt:

**[www.qualibe.de](http://www.qualibe.de)**



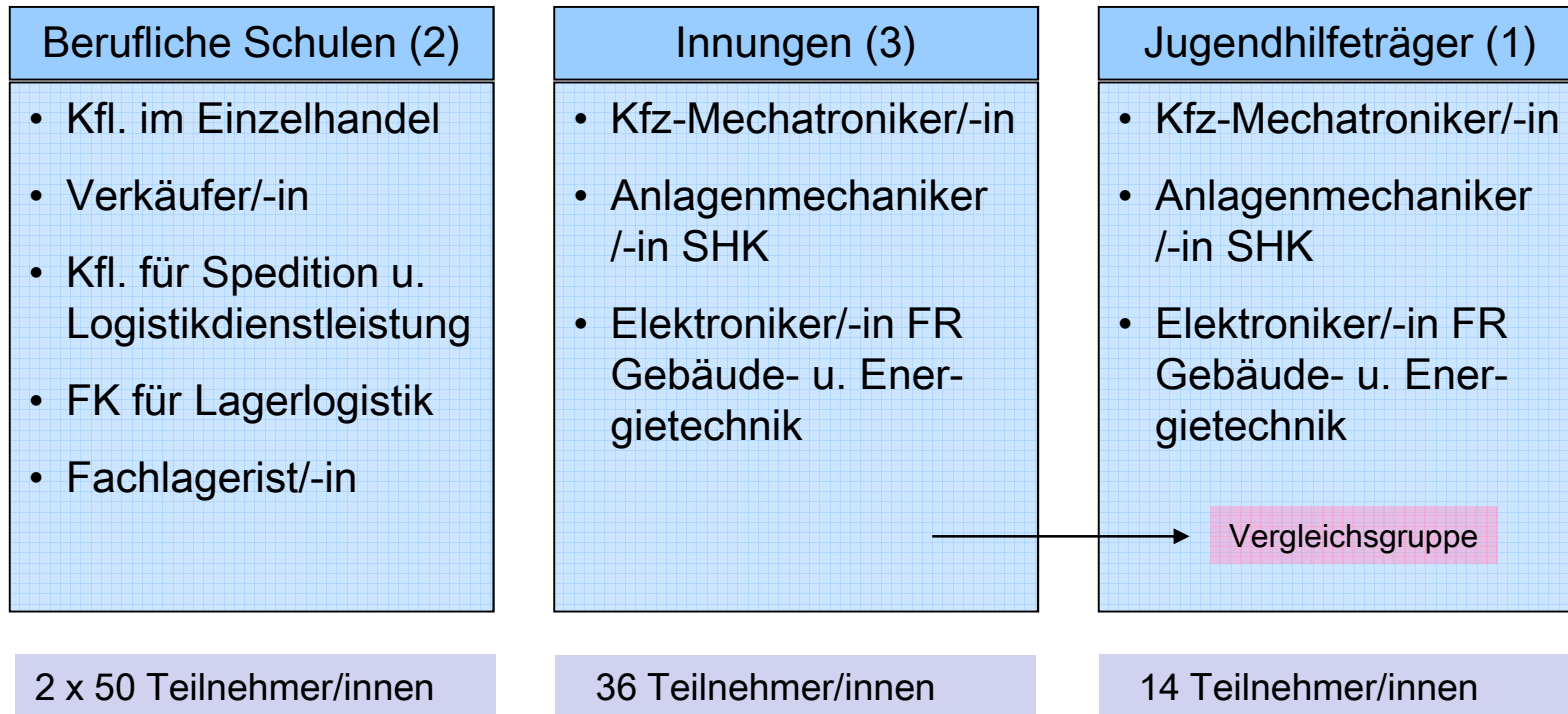
Seit April 2009 wird durch das Programm „JOBSTARTER CONNECT“ der Modellversuch „Ausbildungsbausteine für Hamburg“ gefördert.

Zielgruppen:

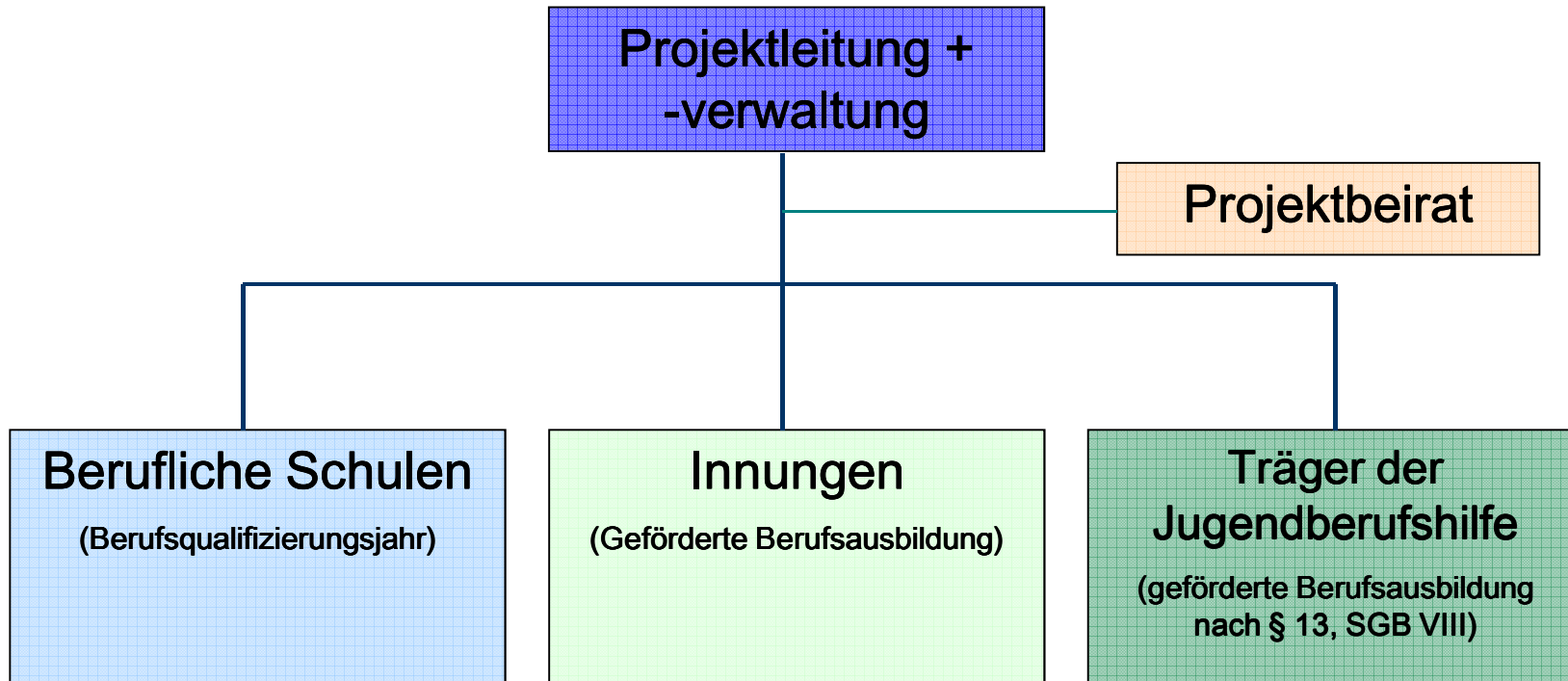
- Jugendliche mit besonderem Förderbedarf aus der Jugendberufshilfe (§ 13, SGB VIII)
- Jugendliche mit schlechtem Hauptschulabschluss in der Ausbildungsvorbereitung/Berufsqualifizierungsjahr
- Jugendliche Altbewerber



## Erprobung der Ausbildungsbausteine in ...



## Projektstruktur



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Wilfried Kominek

Behörde für Schule und Berufsbildung

Tel.: 040-42863-3573

E-Mail: [wilfried.kominek@bsb.hamburg.de](mailto:wilfried.kominek@bsb.hamburg.de)



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

